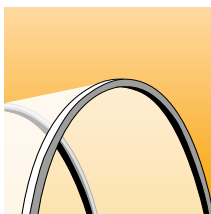
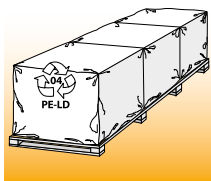


Verlegehinweise – HIGHLUX® Stegplatten



Tonnengewölbe

HIGHLUX® Stegplatten sind schlagzäh modifiziert und können kalt gebogen montiert werden. Sie eignen sich z. B. für Lichtkuppeln bei Industriedachungen. Ein Mindestradius von $150 \times$ Plattendicke ist einzuhalten.



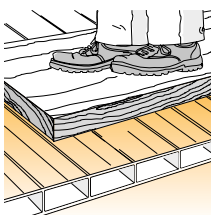
Transport + Lagerung

HIGHLUX® Stegplatten werden beim Versand durch PE-Folien und eine weiße PE-Haube (recyclebar) gegen Sonnenlicht, UV-Strahlung und Feuchtigkeit geschützt. Bei Lagerung im Freien die Außenverpackung nicht entfernen. Angebrochene Paletten mit weiß eingefärbter PE-Folie überdecken. Platten-Stirnseiten verschlossen halten. Werden die Platten gekürzt, sind die Stirnseiten wieder entsprechend der werksseitigen Maßnahmen zu schützen. Es können max. 3 Paletten mit Standardbestückung aufeinander gestapelt werden.



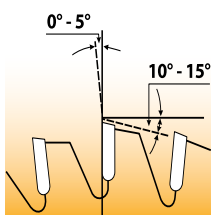
Brandverhalten

HIGHLUX® Stegplatten sind als normal entflammbar eingestuft (DIN 4102-B2). Vorkehrungen gegen Flammen und große Hitze einhalten, wie sie auch für Holz und andere brennbare Baustoffe gelten. Stegplatten nur gemäß den gültigen Baurichtlinien und den Hersteller-Hinweisen verwenden.



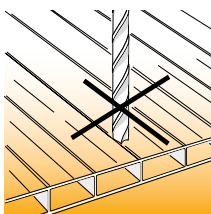
Begehen

Für Ihre Sicherheit und gegen Schäden an HIGHLUX® Stegplatten ist das Begehen nur auf gepolsterten Holzbohlen o. ä. erlaubt, die vorzugsweise über den tragenden Elementen der Unterkonstruktion platziert sind und in Stärke und Breite ein Durchhängen vermeiden. An steilem Gefälle werden festgebundene, gepolsterte Leitern oder Gerüste benötigt.



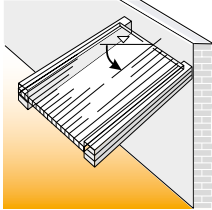
Sägen

Die besten Sägeschnitte werden mit hartmetallbestückten Sägeblättern erzielt. Es sind hochoberflächige Kreissägen zu verwenden. Die Platte ist fest einzuspannen, um ein Flattern zu vermeiden. Bei einem Breitenzuschnitt allseits des Steges sollten entsprechende Verstärkungsprofile montiert werden. Auskunft erteilt Ihnen Ihr Lieferant.



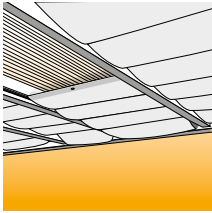
Bohren

Da die punktweise Befestigung von HIGHLUX® Stegplatten problematisch ist, raten wir vom Bohren ab. Weitere Informationen bitte beim Lieferanten anfordern.



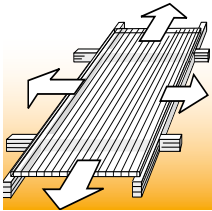
Dachneigung

Damit der Selbstreinigungseffekt durch das abfließende Regenwasser greift und eventuell auftretendes Schwitzwasser in den Kammern besser abfließen kann, empfehlen wir die HIGHLUX® Stegplatte mit einer Dachneigung von mindestens 5°, entsprechend 9 cm/m, zu verlegen. Die Platten sind gegen Abrutschen zu sichern. Stegrichtung immer in Wasserlaufrichtung. Bauseits ist unabhängig von der Dachneigung für eine entsprechende Dichtigkeit zur Wand zu sorgen.



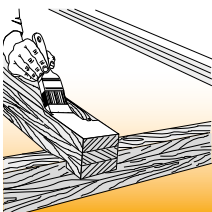
Innenschattierung

Bei der Verarbeitung von Innenschattierung ist unbedingt darauf zu achten, dass kein Hitzestau entsteht. Schattierungen (Rollos, Stoffbahnen etc.) sollten weiß und mit Acrylglas verträglich sein. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 20 cm zur Platte einzuhalten. Für ausreichende Durchlüftung zwischen Platte und Schattierung ist zu sorgen, sonst kann ein rissauslösender Hitzestau entstehen.



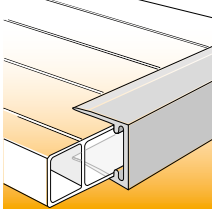
Dehnungsspiel

HIGHLUX® Stegplatten dehnen sich bei Feuchtigkeit und Wärme aus. Es ist daher ein Dehnungsspiel von + 6 mm/m Plattenlänge und -breite vorzusehen. Bei der natürlichen Ausdehnung der Platten können Knackgeräusche entstehen. Die Gebrauchsfähigkeit der Platten wird dadurch nicht beeinträchtigt. Geeignete Profile mit Gummilippen können die Geräusche reduzieren. Informationen erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.



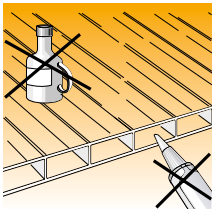
Unterkonstruktion

Um ein örtliches Aufheizen der Stegplatten zu vermeiden, sind die den Stegplatten zugewandten Oberflächen der Unterkonstruktion weiß oder lichtreflektierend anzulegen. Die Unterkonstruktion sollte verwindungsfrei sein (bei Holzkonstruktionen Leimbinder verwenden). Außerdem ist zwischen den Platten und den Querunterstützungen ein Abstand von mind. 20 mm einzuhalten. Meist wird die Unterkonstruktion mit Lasuren oder Lacken behandelt. Damit die Dämpfe die Platten nicht angreifen, muss vor deren Montage die Unterkonstruktion einige Wochen ablüften.



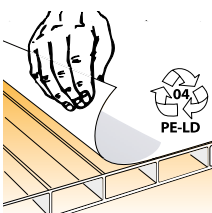
Stirnseitenverschluss

HIGHLUX® Stegplatten sind geringfügig wasserdampfdurchlässig. Es kann Kondenswasser in den Platten auftreten. Die Platten sind oben dicht zu verschließen – wir empfehlen ein Alu-Klebeband und eine geeignete Alu-Abschlussschiene. Auf der unteren Stirnseite sollte durch geeignete Profile der Austritt von Kondenswasser ermöglicht und das Eindringen von Schmutz verhindert werden. Wir empfehlen eine geeignete Alu-Abschlussschiene mit Tropfnase.



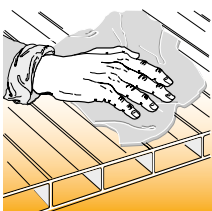
Verträglichkeit

Hilfsstoffe für die Montage, Reinigungs- und Lösungsmittel, Dichtmaterialien usw. können auch nach längerer Zeit Spannungsrissbildungen verursachen. Stellen Sie sicher, dass diese mit Acrylglas verträglich sind. Sichtprofile und Gummideckleisten sollten zudem helle Einfärbungen haben, vorzugsweise weiß. Fragen Sie Ihren Fachhändler nach Empfehlungen zu Dichtstoffen.



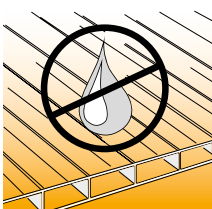
Schutzfolie + Klebeband

HIGHLUX® Stegplatten sind werksseitig mit PE-Folien vor Verkratzen geschützt. Diese Schutzfolien sind nach dem Einbau der Platten abzuziehen. Nicht abgezogene Schutzfolie lässt sich später nur sehr schlecht entfernen. HIGHLUX® Stegplatten sind stirnseitig mit einem Klebeband verschlossen, welches in der Regel ebenfalls vor der Montage entfernt werden sollte.



Reinigung

Kunststoffplatten sollten je nach Verschmutzung mind. 1× im Jahr gereinigt werden. Zur Oberflächenreinigung eignet sich klares, lauwarmes Wasser mit mildem Haushaltsspülmittel, das mit Acrylglas verträglich ist. Um Kratzer zu vermeiden, keine scheuernden Materialien verwenden. Es dürfen nur Reinigungs- und Hilfsstoffe verwendet werden, die mit Acrylglas verträglich sind. Anschließend mit klarem Wasser nachspülen.



No Drip

HIGHLUX® Stegplatten werden werksseitig mit einer einseitigen, speziellen Funktionsschicht („No Drip“) ausgeliefert. Diese Beschichtung bewirkt, dass das Regenwasser in einem glatten Film abläuft und nicht als Tropfen auf der Platte stehen bleibt.

Verlegerichtung: No Drip nach außen (oben) > wasserabweisend (vornehmlich bei offener Bauweise)
No Drip nach innen (unten) > reduzierte Tropfenbildung bei Kondenswasser (vornehmlich in Gewächshäusern)